

auch Taufengel gesezt; In den Jaren 1774 erhielt die Kirche ein Ziegeldach, neues Sparrwerk, neue Kanzel, Erweiterung der Emporkirchen, Umgiessung der mittlern und kleinen Gloke, auch neuen Thurm; an welchem letztern 1564. 85. 1611. 47. 78. und 1725. Reparaturen unternommen waren.

Die Pfarrwohnung wurde 1720 abgetragen, das untere Stokwerk gemauert, das obere mit Ziegeln ausgefetzt und mit Schindeln gedeckt, in dem Jare 1789 aber das obere Stokwerk auch gemauert, und mit Ziegeln gedeckt.

Das Schulhaus, welches die Gemeinde baut und erhält, brannte 1777 ab und ward 1778 steinern aufgebaut und mit Ziegeln gedeckt.

2.

Als Pfarrer kommen vor.

Kaspar Manlius, Plebanus in Conigshain et Vicarius Episc. in Misn. in spiritual. 1481.

Er Niklas, Pfarrer zu Königshain.

Matthias Fabrici, von Senftenberg, Plebanus in Conigsh. 1524.

Johann Leuschner, 1531.

Von diesen beiden letzten katholischen Geistlichen finden sich noch eighändige Nachrichten.

Walthasar Dietrich, der erste evangelische Pfarrer, ward 1556 von der damaligen Herrschaft Joachim Frenzel berufen. Er war aus Görlitz, hatte noch unter Luther 1540 zu Wittenberg studirt, 1547 ward er Pfarrer in Tauchritz, bald darauf in Leopoldshain, und ward von Königshain 1561 nach Görlitz berufen, wo er 1595 als Pastor Primarius starb.